

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Generalsekretariat

Kommunikation

6. März 2026

GRUSSWORT JEAN-PIERRE GALLATI

Kurzversion für Webseite

Sehr geehrte Damen und Herren

Zur sechsten Ausgabe der EXPOsenio überbringe ich Ihnen die besten Grüsse und guten Wünsche des Regierungsrats. Ich freue mich sehr, wieder bei der Eröffnung dabei zu sein.

Im Kanton Aargau leben heute etwa 140'000 Senioren. In Zukunft werden es mehr sein: Für 2055 prognostiziert Statistik Aargau etwa 233'000 Personen über 65. Davon sollen rund 145'000 Personen zwischen 65 und 79 Jahre alt sein und rund 88'000 Personen über 80. Das bedeutet eine Zunahme um fast 130 Prozent im Vergleich zu 2024! Bei den 65 bis 79-Jährigen sind es immerhin noch plus 41,4 Prozent. Die EXPOsenio hat sich also das richtige Zielpublikum ausgesucht. Aber die Aussteller haben dem Publikum der EXPOsenio auch einiges zu bieten. An fast 90 Ständen kann man sich informieren, beraten lassen oder Hilfsmittel ausprobieren.

Beim Kanton und den Gemeinden fokussieren wir uns in Bezug auf die demographische Entwicklung oft auf die Probleme, die auf uns zukommen, wie auf den Personalmangel in der Pflege und Betreuung oder auf den steigenden Bedarf an Betten in Pflegeheimen. Aber: Das Alter ist auch eine Chance, und zwar sowohl für die Senioren als auch für die Gesellschaft. Heute bleiben viele Menschen länger bei guter Gesundheit als noch vor 30 Jahren. Auch das Gefühl, alt zu sein, hat sich weiter nach hinten verschoben: In den 1990er Jahren fühlten sich Senioren im Durchschnitt mit 69 Jahren "alt", heute erst mit 80. Deswegen sind Senioren nicht nur ein gutes Zielpublikum, wenn Sie Lesebrillen oder Rollatoren verkaufen möchten, sondern auch wenn Sie ein Repair-Café betreiben möchten, wenn Sie Mithilfe bei der Organisation von Grossanlässen wie der EXPOsenio brauchen oder wenn Sie Leute suchen, die sich beim Schreibdienst der Gemeinde engagieren.

Für Senioren ist es eine Chance, die Dinge zu tun, für die während des Berufslebens wenig oder keine Zeit blieb. Es ist eine Chance, die Erfahrung zu nutzen und einzubringen, die man im Lauf des Lebens angesammelt hat. Und das tun viele Senioren auch, etwa indem sie formelle oder informelle Freiwilligenarbeit leisten: Die Gruppe der 65 bis 74-Jährigen verrichtet mit 49 % am meisten Freiwilligenarbeit im Vergleich zur Gesamtbevölkerung, wobei dies hochgerechnet im Kanton Aargau insgesamt rund 10 Millionen Stunden entspricht. Das ist nicht nur sinnvoll und hoffentlich bereichernd für alle Beteiligten, es ist für die Gesellschaft auch in finanzieller Hinsicht sehr wertvoll.

Zu den freiwillig Engagierten gehört auch das OK vom Verein senio Region Baden. Für den grossen Einsatz möchte ich den OK-Mitgliedern sowie allen Helferinnen und Helfern herzlich danken und wünsche Ihnen einen spannenden Tag an der EXPOsenio und viel Freude beim Zuhören, Anschauen und Ausprobieren an den verschiedenen Ständen.

Jean-Pierre Gallati,
Gesundheitsdirektor